

Die GastRo 2026 konzentriert sich auf zwei starke Messetage

Kompakter, intensiver und näher an den aktuellen Bedürfnissen der Branche: Die GastRo findet 2026 am **Montag, 16. November und Dienstag, 17. November**, statt und konzentriert sich damit bewusst auf zwei Messetage. Damit reagiert die Fachmesse auf die herausfordernden Rahmenbedingungen in Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsverpflegung und setzt zugleich auf eine höhere Dichte an Angeboten, Begegnungen und fachlichem Austausch.

Die Anforderungen an die Branche sind hoch: Fach- und Arbeitskräftemangel, steigende Kosten und wirtschaftlicher Druck bestimmen vielerorts den Betriebsalltag. Gleichzeitig bleibt der persönliche Austausch über neue Ideen, Produkte, Konzepte und gemeinsame Lösungsansätze wichtiger denn je. Genau hier möchte die GastRo auch 2026 ansetzen und der Branche in Mecklenburg-Vorpommern eine starke Plattform bieten.

Die Entscheidung für zwei statt bisher drei Messetage ist deshalb weit mehr als eine reine Verkürzung. Sie ist das Ergebnis von Erfahrungen und Rückmeldungen aus der Branche und trägt den aktuellen Anforderungen im Betriebsalltag Rechnung.

Aussteller können ihren Messeauftritt mit einem konzentrierteren Personaleinsatz realisieren, während Fachbesucher den Besuch der GastRo leichter in ihren Arbeitsalltag integrieren können. Zugleich bietet die Bündelung auf zwei Tage die Chance, Besucherströme stärker zusammenzuführen und so mehr Begegnungen, Gespräche und Kontakte zu ermöglichen.

Der Anspruch ist dabei klar: **weniger Messetage, aber nicht weniger GastRo.**

Dieser Anspruch spiegelt sich auch in der Hallenplanung für 2026 wider. Großzügig angelegte Bereiche werden neu strukturiert und die vorhandenen Flächen effizienter genutzt. Dadurch rücken Aussteller, Themenwelten und Programmpunkte näher zusammen. So entsteht ein geschlossenes und lebendiges Messebild mit kurzen Wegen, guter Orientierung und zahlreichen Möglichkeiten für persönliche Begegnungen.

Auch das Fachprogramm ist fest in das Messegeschehen eingebunden. Etablierte Formate und Angebote greifen erneut Themen aus Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsverpflegung auf.

Ein wichtiger Bestandteil ist die **4. Warenbörse der Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V. (AMV)**. Sie bringt regionale Produzenten und Anbieter mit Entscheidern aus Gastronomie, Hotellerie, Handel und Gemeinschaftsverpflegung zusammen und unterstreicht damit die Bedeutung regionaler Wertschöpfung.

Auch nach Messeschluss soll der Austausch nicht enden. Nach der erfolgreichen Premiere der **LokalRunde als End of Season Party** im vergangenen Jahr wird das Format 2026 fortgeführt. Sie schließt an den Messemontag an und wird in diesem Jahr bis weiter in den Abend hinein verlängert.

Mit dem neuen Zwei-Tages-Format richtet die GastRo den Blick damit bewusst nach vorn: kompakter in der Organisation, intensiv im Austausch und mit dem klaren Anspruch, auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten eine verlässliche Plattform für die Branche zu bleiben.